

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
I. Worum es in der Wertedebatte geht . . . . .	13
1. Das Verhältnis zwischen den Geschlechtern . . . . .	14
2. Die Frage nach der eigenen biologischen Herkunft . . . . .	16
3. Die Vergiftung unserer Umwelt . . . . .	20
4. Der Wert der Arbeit . . . . .	22
5. Der Verlust sozialer Sicherheiten . . . . .	25
6. Der Verlust an Bildung . . . . .	28
7. Die Rolle der Medien . . . . .	32
II. Welche Werte haben Jugendliche? . . . . .	36
1. Jugendliche zwischen Hedonismus und sozialer Verantwortung . . . . .	39
Die Jugendstudie des Deutschen Jugendinstituts . . . . .	39
Die 13. Shell-Jugendstudie „Jugend 2000“ . . . . .	44
2. Zukunftsängste und Zukunftshoffnungen . . . . .	47
Die Bedeutung der Religion . . . . .	51
3. Das Alphabet der Werte . . . . .	55

III. Wie Werte sich entwickeln . . . . .	60
1. Die Bedeutung der Kindheit. . . . .	60
2. „Meine Eltern sind völlig unpolitisch“: Janine (Fallbeispiel). . . . .	65
3. „Das mit der Körperverletzung war Scheiße“: Thomas (Fallbeispiel) . . . . .	70
4. Die Bedeutung der Pubertät . . . . .	75
IV. Wo Werte verraten werden . . . . .	82
1. Was sind Grundwerte? . . . . .	82
2. Der Verlust an Geborgenheit . . . . .	86
3. Die Anforderungen der Wirtschaft . . . . .	90
4. Die Bedrohung durch Gewalt und Umweltzerstörung . . . . .	93
5. Die Herrschaft der Alten . . . . .	99
6. Die entfesselten Medien . . . . .	103
7. Die Globalisierung . . . . .	108
V. Im Ozean der Gleichgültigkeit . . . . .	114
1. Ist unsere Gesellschaft kinderfeindlich? . . . . .	114
2. „Ich renne immer gegen Watte und löse mich in Watte auf“: Sven (Fallbeispiel) . . . . .	118
3. Die Gefahren der Gleichgültigkeit . . . . .	121
4. Warum Kinder zum Problem werden. . . . .	127
5. Kinder in der Dritten Welt. . . . .	133
VI. Der Triumph der narzisstischen Gesellschaft . . . . .	136
1. Der Verlust von Vergangenheit und Zukunft . . . . .	136
2. Der emotionale Rückzug . . . . .	142

VII. Der Verlust der Väterlichkeit in der Politik. . . . .	150
1. Keine Chance den Frauen . . . . .	150
2. Selbstbespiegelung männlicher Herrschaft. . . . .	154
3. Über den Missbrauch „väterlicher“ Macht. . . . .	156
VIII. Die seelischen Folgen aufgekündigter Verpflichtungen . . . . .	162
1. Die Verletzung des Gerechtigkeitssinns . . . . .	162
2. Die Kriminalität verjüngt sich. . . . .	167
3. Seelische Krankheit und stilles Leiden . . . . .	173
IX. Jugendliche auf der Gewinnerseite. . . . .	178
1. „Alles ein bürgerliches Vorurteil“ – Gespräch mit Timm . . . . .	178
2. Die Gewinner sind gut dran. . . . .	185
X. Hoffnungslichter . . . . .	192
1. Neue Formen der Familie . . . . .	194
2. Jugendinitiativen und Generationenbündnisse . . . . .	201
3. Das Projekt „Weltethos“ . . . . .	207
Anmerkungen . . . . .	213
Literatur. . . . .	216